

Der größte Teil der Heilsarmee gehört dem weiblichen Geschlechte an. Diese Heilsarmee will die Welt bekehren. Bevor ihre Leute an einen Ort kommen, lassen sie gewöhnlich Aufmerksamkeit erregende Plakate anschlagen. Da heißt es z. B.: „Am 11 Uhr Herabkommen des Heiligen Geistes, um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr große Gemütlichkeit, um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr großer Angriff auf den Teufel, um 9 Uhr Halleluja-Galopp.“ So wird das Heilige herabgewürdigt und lächerlich gemacht. Bei den Versammlungen singen die Anwesenden, und es wird aus der Heiligen Schrift vorgelesen. Dann erzählen einige, wie glücklich sie sich fühlten, seit sie ihrem Sündenleben entsagt und sich der Heilsarmee angeschlossen hätten. Dazu singen die sogenannten Halleluja-Mädchen, das sind junge Mädchen, die oft in Zigeimerkostüm oder in andern Verkleidungen erscheinen, immer wieder Halleluja oder schlagen das Tamburin. Die Aufregung in der Versammlung wird immer größer. Manche fangen zu schluchzen an. Wer sich dann an die Bußbank kniet und sich so als Sünder bekennt, wird in die Heilsarmee aufgenommen. Auf die Taufe hält die Heilsarmee nichts. Auch kein Abendmahl hat sie. Daß man den Heiligen Geist in sich fühle, ist ihnen die Hauptsache. Es ist aber unvernünftig, sich ganz auf das Gefühl zu stützen. Das Gefühl kann uns leicht täuschen. Es ist uns vor allem notwendig, daß wir die Wahrheit erkennen; die volle, sichere Wahrheit haben wir aber nur in der Lehre Jesu Christi und seiner Kirche.

Mormonen

Eine merkwürdige Sekte, die im 19. Jahrhunderte in Amerika, in den Vereinigten Staaten, entstanden ist, sind die Mormonen. Ihr Gründer war ein gewisser Smith. Dieser behauptete, mit Hilfe eines Engels in der Erde vergrabene Tafeln gefunden zu haben, die von einem Propheten Mormon geschrieben seien und eine Ergänzung der Heiligen Schrift bildeten. Eine Hauptlehre der Mormonen ist die von der Vielweiberei. Je mehr Frauen ein Mormone habe, desto größere Verdienste habe er, und desto größer werde seine Seligkeit im Himmel. Eine Frau könne nur selig werden, wenn sie einen Mann habe. Die Vereinigten Staaten wollten die Vielweiberei nicht dulden; die Mormonen aber fügten sich nicht. Erst im Jahre 1890 gab ihr Präsident ihnen den Rat, keine Ehe im Gegensatz zu den Gesetzen des Landes zu schließen. Durch eines haben sich die Mormonen ausgezeichnet, nämlich